

Irland

erzählt

9. bis 11. November 2001

Österreichische Nationalbibliothek

Josefsplatz 1, 1010 Wien

Das Irlandbild in Österreich ist von allerlei lieb gewordenen Klischees geprägt, unter denen grüne Traumlandschaften und freundliche rothaarige Menschen, die Guinness oder Whisky trinken, Jigs tanzen und fabulierfreudigen Dichtern beim Erzählen zuhören, einen dominierenden Stellenwert einnehmen. Vielleicht fallen einem noch Heinrich Bölls verklärte Irlandromantik und Frank McCourts traurige Kindheit ein.

An drei Tagen kann man sich bei den Lesungen irischer Autorinnen und Autoren davon überzeugen, dass die zeitgenössische Literatur Irlands weit mehr zu bieten hat als die mechanische Wiederholung von Stereotypen, auch wenn manche davon in ironischer Verkehrung immer wieder auftauchen. Die Vielfältigkeit der zeitgenössischen irischen Literatur zeigt sich auf formaler wie inhaltlicher Ebene: Neben Anknüpfungspunkten an literarische Traditionen und der durchaus spannungsreichen Auseinandersetzung mit den Übervätern W. B. Yeats und James Joyce finden sich neue Tendenzen und Trends, die internationale literarische Strömungen widerspiegeln und als Reaktion auf die tiefgreifenden gesellschaftlichen Umwälzungen im Zeitalter der Internationalisierung und Globalisierung zu verstehen sind. Die großen Themen der Literatur: Liebe und Mann-Frau-Beziehungen, Entwurzelung und Vereinsamung, Identitätssuche und Entfremdung, fehlen natürlich auch hier nicht und reflektieren die Befindlichkeit des (post)modernen Menschen.

Impressum

Konzept: Otto Rauchbauer
 Organisation: Joanna Lukaszuk-Ritter
 Mitarbeit: Monika Wittmann
 Gesamtkoordination: Christine Pelousek
 PR: aigner und österreichischer und Kunstverein Wien Alte Schmiede
 Folder: buero8
 Veranstalter: Kunstverein Wien Alte Schmiede

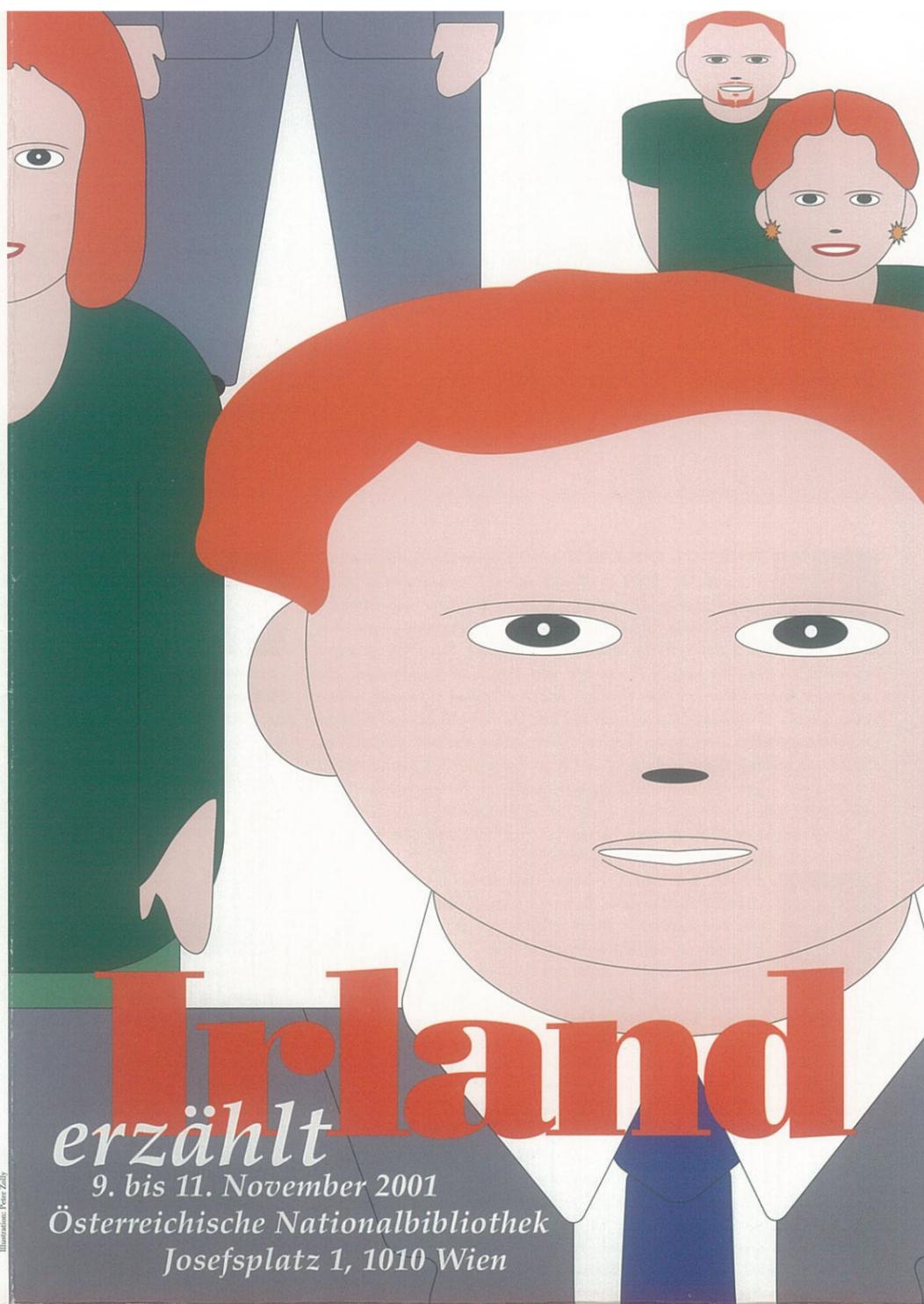
Information

Kunstverein Wien Alte Schmiede
 Schönlaterngasse 9, 1010 Wien, Tel.: 512 83 29
 www.alte-schmiede.at
 info@alte-schmiede.at
 Mit besonderer Förderung der Stadt Wien

Dank an

Botschaft von Irland in Wien
 Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Wien
 Cultural Relations Committee, Department of Foreign Affairs Ireland

JAMESON



Irische Literatur der Gegenwart

Freitag, 9. November

19.00

Begrüßung: *Prof. Dr. Christine Pelousek*
 Generalsekretärin des Kunstverein Wien
S.E. Ronan Murphy
 Botschafter von Irland

Eröffnung: *Raoul Blahacek*
 Literaturreferent der Kulturabteilung der Stadt Wien

Univ.-Prof. *Dr. Otto Rauchbauer:*
 „Irische Literatur im 20. Jahrhundert“

Lesung: *Roddy Doyle*
 Lesung: *Dermot Bolger*
 Präsentation: *Laura Balomiri*

PAUSE

21.30

Lesungen: *Theo Dorgan* und *Paula Meehan*
 Präsentation: *Wolfgang Görtschacher*

Ausstellung

Donnerstag, 8. November

18.00

Eröffnung
The Woven Word – An Focal Fite
Frances Breen und *Joanne Breen*
 Kalligraphie und Tapisserie
 Kunstverein Wien Alte Schmiede, 2. Stock
 Schönlaterngasse 9, 1010 Wien
 bis 7. Dezember 2001, Mo – Fr 10.00 – 16.00



Samstag, 10. November

18.00

Lesung: *Bernard MacLaverty*
 Präsentation: *Karin Lach*
 Lesung: *John Montague*
 Präsentation: *Wolfgang Görtschacher*

PAUSE

20.00

Lesung: *Anne Devlin*
 Präsentation: *Karin Zettl*
 Lesung: *Gerard Stembridge*
 Lesung: *Chris Lee*
 Präsentation: *Karin Lach*

Sonntag, 11. November

18.00

Lesung: *Tom Murphy*
 Lesung: *Mary O'Malley*
 Präsentation: *Otto Rauchbauer*
 PAUSE

20.00

Lesung: *Eilís Ní Dhuibhne*
 Präsentation: *Karin Lach*
 Lesung: *Deirdre Madden*
 Präsentation: *Karin Zettl*



Eine Veranstaltung des Kunstverein Wien Alte Schmiede



Mit Unterstützung der Botschaft von Irland

Irland erzählt

Irische Literatur der Gegenwart

✱ Eine Veranstaltung des Kunstverein Wien Alte Schmiede



DERMOT BOLGER Dichter, Dramatiker, Romancier und Herausgeber. 1959 in Dublin geboren, unternahm er seine ersten schriftstellerischen Versuche im Alter von fünfzehn Jahren. Seine literarischen Ambitionen finanzierte er zunächst als Fabrikarbeiter und Bibliotheksgehilfe. Seit 1984 ist Bolger freiberuflicher Schriftsteller. Er hat bisher acht Theaterstücke (darunter *The Lament for Arthur Cleary*, *In High Germany* und *The Passion of Jerome*), sieben Romane (etwa *The Journey Home*, *A Second Life*, *Father's Music*) und mehrere Gedichtsammlungen geschrieben. Auch als Herausgeber und Verlagsgründer ist Bolger eine wichtige Figur in der irischen Literaturszene. 1977 – noch während der Schulzeit – gründete er die „Raven Arts Press“, die für eine ganze Reihe bedeutender neuer irischer Autoren – wie Patrick McCabe, Colm Tóibín, Eoin MacNamee – erste Publikationsmöglichkeiten bot. Seit 1992 leitet Bolger den von ihm mitbegründeten Verlag „New Island Books“.



ANNE DEVLIN geboren 1951 in Belfast, lebt heute in London. Sie verfasste Dramen, Kurzgeschichten, Hörspiele und Fernsehstücke (Drehbücher). Ihr Theaterdebüt gab sie 1986 mit *Ourselves Alone*, einem Stück, das, wie viele andere ihrer Werke, den Nordirlandkonflikt aus einer weiblichen bzw. feministischen Perspektive beleuchtet. Weitere Dramen für das Liverpool Playhouse Studio, das Royal Court Theatre und die Royal Shakespeare Company folgten. Für *After Easter* bekam sie 1994 den Lloyds Playwright of the Year Award, daneben erhielt sie zahlreiche andere Auszeichnungen. Ihr letzter Erfolg war das Drehbuch für den Film „Titanic“ *Town*, eine schwarze Komödie, die das Schicksal einer Friedensrechtlerin im Belfast der frühen Siebzigerjahre beschreibt.



THEO DORGAN wurde 1953 in Cork geboren und wuchs irischsprachig auf. Er studierte Englisch und Philosophie am University College Cork, an dem er zwischen 1977 und 1979 auch unterrichtete. Er ist als Dichter, Herausgeber und Journalist eine zentrale Figur der irischen Lyrikszene. 1989–2000 war er Leiter der irischen Dichtervereinigung „Poetry Ireland“. Dorgan gestaltet seit vielen Jahren Lyriksendungen, auch in irischer Sprache, für den britischen und irischen Rundfunk. Herausgeber zahlreicher Lyrikanthologien ebenso wie wissenschaftlicher Publikationen zur irischen Dichtung. Werke in Auswahl: *A Moscow Quartet* (1989), *The Ordinary House of Love* (1991), *Rosa Mundi* (1995), und *Sappho's Daughter* (1998).



RODDY DOYLE 1958 in Dublin geboren, ist einer der hierzulande bekanntesten und beliebtesten irischen Romanautoren der Gegenwart. Die auch als *Barrytown Trilogie* bekannten Romane *The Commitments*, *The Snapper* und *The Van* wurden nicht zuletzt aufgrund ihrer Verfilmung bekannt. Für *Paddy Clarke Ha Ha Ha* (1993), der in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt wurde, erhielt Roddy Doyle den renommierten Booker-Preis. Nach *Die Frau, die gegen Türen rannte* (1996) und seiner Mit-Autorschaft an Dermot Bolgers *Finbar's Hotel* (1999) überraschte Doyle zuletzt mit dem historischen Rebellenroman *Henry der Held* (dt. 2000), in dem er die Helden der irischen Unabhängigkeitsbewegung vom Sockel stößt.



CHRIS LEE wurde 1964 in Dublin geboren. Nach dem Schulbesuch (davon ein Jahr in Kanada) studierte er Englisch am University College Dublin. Danach übersiedelte er nach London, wo er als Sozialarbeiter tätig war und daneben ein Wirtschaftsstudium an der London School of Economics absolvierte. Lee kam während seiner Studienzeit zum Theater. 1992 wurde er Mitglied der Royal Court Writers' Group. *Hummingbird* (1986) war seine erste Produktion. Von 1999–2000 war er assoziierter Autor für das National Theatre of Ireland (Abbey and Peacock) und brachte in dieser Zeit zwei seiner ungewöhnlichen, aber faszinierenden Stücke zur Aufführung: *The Electrocution of Children* und *The Map Maker's Sorrow*. Chris Lee lebt mit seiner australischen Frau und seinen beiden Kindern in London.



BERNARD MACLAVERTY wurde 1942 in Belfast geboren. Nach der Schule arbeitete er zunächst als Laborant am anatomischen Institut der Queen's University in Belfast. Mit 28 Jahren begann er dort das Studium der englischen Literatur. Danach Übersiedlung nach Schottland, wo er bis 1981 an verschiedenen Schulen in Edinburgh und Glasgow unterrichtete. Schließlich entschied er sich für das Leben als freier Schriftsteller. Bereits im Alter von 19 Jahren hatte er zu schreiben begonnen, seinen Durchbruch erlebte er 1977 mit der Kurzgeschichtensammlung *Secrets and Other Stories*. Familie und Liebe, vor allem Vater-Sohn-Beziehungen, bestimmen sein Schreiben thematisch. Seine künstlerische Stärke liegt besonders in der Charakterisierung seiner Figuren. Veröffentlichungen in Auswahl: *The Great Profundo* (1987), *Walking the Dog* (1994), *Grace Notes* (1997), *The Anatomy School* (2001).



DEIRDRE MADDEN wurde 1960 in Belfast geboren und wuchs in der Grafschaft Antrim auf. Die Romanschriftstellerin studierte am Trinity College Dublin und an der University of East Anglia, Großbritannien. Sie lebt heute in Frankreich. 1986 gelang ihr der literarische Durchbruch, als der renommierte britische Verlag Faber & Faber ihren ersten Roman, *Hidden Symptoms*, in die Sammlung *First Fictions: Introductions 9* aufnahm. Seither folgten die Romane *The Birds of the Innocent Woods* (1988), *Remembering Light and Stone* (1992), *Nothing Is Black* (1994) und *One by One in the Darkness* (1997). Ihr neuer Roman *Authenticity* wird im kommenden Jahr bei Faber & Faber veröffentlicht. Literaturpreise umfassen den Hennessy Award, den Rooney Prize und den Somerset Maugham Award. In ihrem Werk beschreibt Madden Frauenschicksale, oft in Verbindung mit dem Nordirlandkonflikt und dem Thema des Exils.



PAULA MEEHAN wurde 1955 in Dublin geboren, wo sie heute lebt. Sie studierte am Trinity College Dublin und an der Eastern Washington University, USA. Sie veröffentlichte bisher sechs Gedichtsammlungen und Theaterstücke (auch für Kinder). Meehan gewann den Marten Toonder Prize des irischen Arts Council und den amerikanischen Butler Award für Dichtung des Irish American Cultural Institute. Das Stück *Cell* (2000) entstand aus ihrer Erfahrung mit Schreibkursen in Frauengefängnissen und schildert den Alltag in einem Dubliner Frauengefängnis. Gedichtbände: *Return and No Blame* (1984), *Reading the Sky* (1986), *The Man Who Was Marked by Winter* (Gallery Press, 1991), *Pillow Talk* (Gallery Press, 1994), *Mysteries of the Home: A Selection of Poems* (1996), *Dharmakaya* (Carcant, 2000).



JOHN MONTAGUE wurde 1929 in Brooklyn, New York, als Sohn eines katholischen Nordiren geboren, kehrte aber mit vier Jahren nach Irland zurück und wuchs in der nordirischen Grafschaft Tyrone auf. Er studierte am University College Dublin und in Amerika und lehrte später am University College Cork. 1961 zog er nach Paris, bevor er sich Anfang der Siebzigerjahre endgültig in Cork (Südwestirland) niederließ. Seit vielen Jahren unterrichtet er jeweils im Frühjahr als Professor an der State University of New York, Albany. Montague ist einer der bedeutendsten irischen Dichter seiner Generation. Ein immer wiederkehrendes Thema seiner Werke ist der Nordirlandkonflikt und die kulturellen und mentalen Konsequenzen für die Menschen in der Provinz Ulster, am deutlichsten in seinem Gedichtband *The Rough Field* (1972). Seit den Achtzigerjahren wandte sich Montague auch der Prosa, Erzählungen und Kurzgeschichten zu und veröffentlichte Essaybände. Werke (in Auswahl): *Death of a Chieftain* (1964), *The Rough Field* (1972), *A Slow Dance* (1975), *The Dead Kingdom* (1984), *The Lost Notebook* (Novelle, 1987), *Collected Poems* (1995).



TOM MURPHY geboren 1935 in Westirland (Tuam, Grafschaft Galway). Der Romanschriftsteller und Dramatiker begann als Berufsschullehrer und ist seit 1962 freiberuflich tätig. Er lebte 1962–1970 in London, danach in Dublin. In London arbeitete er für die BBC. 1972 erhielt Murphy den Irish Academy of Letters Award. 1973 wurde er in das Direktorium des Abbey Theatre's aufgenommen. Mitglied von Aosdána, einer staatlich unterstützten Künstlervereinigung. 1994 erschien sein erster Roman (*The Seduction of Morality*; dt.: *Verführung der Moral Haffmanns*). Murphys zentrales Thema kreist um inneres und äußeres Exil, immer noch ein relevantes irisches Thema. Er schildert in seinen Dramen psychologisch feinfühlig, aber oft auch in ihrer Offenheit brutale Seelenzustände.



EILIS NÍ DHUIBHNE geboren 1956, ist Schriftstellerin und Volkskundlerin. Sie veröffentlichte Kurzgeschichtensammlungen und Romane. Ní Dhuibhne hinterfragt in ihren Werken traditionelle Frauenrollen und tut dies auch in Verbindung mit überlieferten Motiven aus der irischen

Folklore, die subversiv und raffiniert eingesetzt werden. Daneben schrieb sie auch wissenschaftliche Arbeiten zur irischen Volkskunde. Sie arbeitet als Assistant Keeper an der National Library of Ireland. Für ihre literarischen Werke wurde Ní Dhuibhne bisher für zahlreiche Preise nominiert. Sie lebt und arbeitet in Dublin.



MARY O'MALLEY wurde 1954 in Connemara geboren und studierte am University College Galway. Sie hat bislang vier Gedichtsammlungen veröffentlicht: *A Consideration of Silk* (1990), *Where the Roaks Float* (1993), *The Knife in the Wave* (1997) und *Asylum Road* (2001). Sie hielt sich in vielen Ländern Europas und Amerikas auf, war „Writer in Residence“ in Derry und Mayo und lebt heute in der Moycullen Gaeltacht, dem letzten noch irischsprachigen Gebiet der Republik Irland im Westen der Insel. Mary O'Malley, Gewinnerin des Hennessy Award, gestaltet Sendungen für Hörfunk und Fernsehen.



GERARD STEMBRIDGE wurde 1958 in Limerick (South west) geboren und wuchs dort auf. 1976 übersiedelte er nach Dublin, wo er Englisch und Geschichte studierte. Vier Jahre lang war er als Lehrer tätig, seit 1984 lebt er als Autor und Filmemacher. Theaterstücke (in Auswahl): *The Girls of Summer* (1993), *Lovechild* (1993), *Ceacescu's Ear* (1994), *The Gay Detective* (1996), *Nightmare on Essex Street* (2001). Filme: *The Truth about Clare* (RTE 1990), *Guiltrip* (feature film 1995), *About Adam* (feature film 2000), *Black day at Black Rock* (RTE 2001). Stembridge schreibt auch für den Hörfunk.

MAG. LAURA BALOMIRI geboren 1976 in Siebenbürgen, Rumänien, schloss 2001 ihr Studium mit einem Studienaufenthalt in Irland und Großbritannien und einer Diplomarbeit zur modernen irischen Literatur ab.

DR. WOLFGANG GÖRTSCHACHER ist Assistenz-Professor an der Universität Salzburg und Inhaber des Verlags „Poetry Salzburg“.

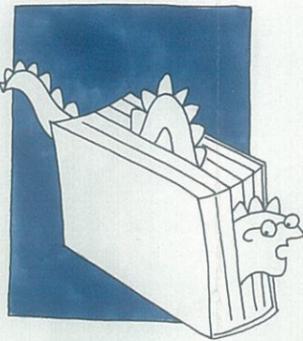
MAG. KARIN LACH geboren 1967, lehrt am Institut für Anglistik und Amerikanistik. Ihr spezielles Interesse gilt irischer Literatur, Kultur und Geschichte.

UNIV.-PROF. DR. OTTO RAUCHBAUER geboren 1938, ist seit 1983 Professor für Englische Literaturwissenschaft an der Universität Wien mit Forschungsschwerpunkt „Irische Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts“.

MAG. DR. KARIN ZETTL arbeitete über anglo-irische Literatur und Drama, tätig am University College Dublin, Dissertation über die irische Schriftstellerin Kate O'Brien.

bookworm

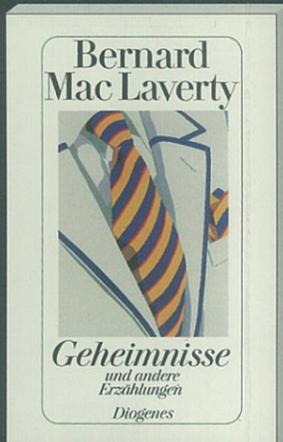
The most varied and best English-language textbooks from all over the world.



www.britishbookshop.at

The British Bookshop
we read our books

1010 Wien, Weihburggasse 24
Tel. 512 19 450
1070 Wien, Mariahilfer Straße 4
Tel. 522 67 30



»Wegen der Qualität seiner Kurzprosa wurde Mac Laverty schon in eine Reihe mit James Joyce gestellt. Was sich sonst als Gefälligkeitslob abtun läßt, scheint in seinem Fall erwägenswert. An Mac Lavertys Geschichten fällt die Direktheit auf, ihre unmanierierte, deshalb um so nachhaltiger beeindruckende Kunstfertigkeit: Figuren wie Handlung wirken noch lange nach.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

Zärtlich, ehrlich, aufwühlend und sehr oft erheiternd erforschen Mac Lavertys Geschichten die Gründe menschlicher Freuden und Leiden, erzählen feinsinnig und mit Sinn für Humor von typischen, außergewöhnlichen und einmaligen Momenten im Leben, unterhalten mit familiären, oft nicht sehr frommen, manchmal etwas gespenstischen und nicht immer freundlichen Einblicken in Alltag und Sonntage.

Aus dem Englischen von Hans-Christian Oeser
debe 22498, 192 Seiten
DM 12,80 / öS 93,- / sFr 12,80

Diogenes
www.diogenes.ch